



Anfrage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

in der Gemeinderatssitzung vom 16. November 2017

eingetragen von **Nikolaus Swatek**

Betrifft: Neubesetzung der Geschäftsführung des Universalmuseums Joanneum sowie der Kulturamtsleitung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Siegfried Nagl,

bereits im Frühjahr 2017 wurden in den Medien erste Gerüchte zu möglichen parteipolitisch motivierten Besetzungen wichtiger Grazer Kulturposten laut. Nun wurden in den letzten Wochen drei Entscheidungen verkündet, die unter starker Kritik bei den Medien sowie der Kulturszene standen: Michael Grossmann als neuer Kulturamtsleiter und und v. a. Alexia Getzinger als neue kaufmännische Leiterin des Universalmuseums Joanneum, aber auch Wolfgang Muchitsch als wissenschaftlicher Geschäftsführer.

Der Bestellungsprozess von Michael Grossmann ist den Medien zufolge weder fair noch transparent abgelaufen. Bereits vor dem offiziellen Hearing soll er als „Wunschkandidat“ seitens der ÖVP, insbesondere von Bürgermeister Nagl, ausgewählt worden sein, weil er diesen im letzten Gemeinderatswahlkampf unterstützt hat. Nachdem die Einladung zum Hearing-Termin für die Kulturamtsleitung von 5 von 10 Kandidat_innen wieder revidiert wurde, wurde Michael Grossmann als zusätzlicher Kandidat nachträglich nominiert.

Vor allem bei der Bestellung von Alexia Getzinger ist in den Medien vielfach die Rede von „Postenschacher“ und einem Vorab-Deal zwischen ÖVP und SPÖ. Es wurden zudem für die Hearing-Kommission keinerlei internationale Expertinnen und Experten aus dem Museumsbereich eingesetzt, wie es sonst bei derartigen Bestellungen üblich ist.

Alle Ausschreibungen sollen zudem an die WunschkandidatInnen angepasst bzw. „maßgeschneidert“ worden sein.

Die Grazerinnen und Grazer, insbesondere auch die Vertreterinnen und Vertreter aus der Kulturszene, haben zu dieser Thematik Transparenz und Aufklärung verdient. Ich bitte Sie deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Ad Neubesetzung Geschäftsführung des Universalmuseums Joanneum (UMJ):

1. Wurde aus Ihrer Sicht mit Alexia Getzinger die kompetenteste und am besten geeignete Kandidatin für die kaufmännische Geschäftsführung des UMJ ausgewählt?
2. Wurde aus Ihrer Sicht mit der Bestellung des bisherigen kaufmännischen Geschäftsführers Wolfgang Muchitsch der geeignetste Kandidat für die wissenschaftliche Geschäftsführung gefunden?
3. Sehen Sie den Auswahlprozess als fair und transparent an? Wenn nein, welche Verbesserungen werden Sie für zukünftige Ausschreibungen tätigen?
4. Warum wurde ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt, obwohl laut Medienberichten bereits zuvor sowohl die wissenschaftliche als auch die kaufmännische Geschäftsführung festgestanden sind?
5. Aus welchen Gründen wurde durch die UMJ-Vollversammlung, der Stadtrat Riegler angehört, für die Ausschreibung Deloitte als Personalbegleitung beauftragt?
6. Wer hat über das genaue Anforderungsprofil in den Ausschreibungen entschieden?
7. Aus welchen Gründen wurde für die kaufmännische Leitung als Anforderung die Vernetzung mit Schulen und Bildungseinrichtungen festgelegt? (Bitte die Ausschreibung genau zitieren!)
8. Wie viel hat die Ausschreibung insgesamt gekostet?
9. Welche Kosten fielen durch die Begleitung des Verfahrens durch Deloitte an?
10. Nach welchen Kriterien und von wem wurden die Mitglieder der Hearing-Kommission bestellt?
11. Warum wurden bei der Hearing-Kommission keine Expertinnen und Experten aus dem Museumsbereich eingesetzt und auf deren Know-How verzichtet?
12. Wie erklären Sie sich die besonders niedrige Anzahl an Bewerbungen sowohl für die kaufmännische (sechs) als auch für die wissenschaftlich-künstlerische Geschäftsführung (sieben) des zweitgrößten Museumskomplexes in Österreich?
13. Warum gab es nur zwei Teilnehmer im Hearing um die Position des wissenschaftlichen Geschäftsführers? Und nur drei Hearingteilnehmer für die kaufmännische Position?
14. Wie viele der eingereichten Bewerbungen stammten aus dem Ausland?
15. Haben Sie Ihrerseits oder andere Mitglieder der Stadtregierung mit Alexia Getzinger vorab Gespräche geführt und sie zu einer Bewerbung motiviert?

Ad Neubesetzung Kulturamtsleitung:

1. Wurde aus Ihrer Sicht mit Michael Grossmann der kompetenteste und am besten geeignete Kandidat für die Leitung des Kulturamts ausgewählt?
2. Sehen Sie den Auswahlprozess als fair und transparent an? Wenn nein, welche Verbesserungen werden Sie für zukünftige Ausschreibungen tätigen?
3. Wurde das Auswahlverfahren durch einen externen Personalberatungsdienstleister begleitet? Wenn ja, durch welchen? Welche Kosten fielen an?
4. Wer hat über das genaue Anforderungsprofil in der Ausschreibung entschieden?
5. Aus welchen Gründen wurde bei der neuen Kulturamtsleitung auf einen universitären Abschluss verzichtet?
6. Warum wurden zum endgültigen Hearing-Termin fünf ursprünglich ausgewählte Personen wieder eingeladen und Michael Grossmann zusätzlich eingeladen?
7. Wie erklären Sie sich den, als Konsequenz zur Bestellung des neuen Kulturamtsleiters vollzogenen, Rücktritt der Jury für den Grazer Kunstpreis?
8. Haben Sie mit den Jurymitgliedern des Grazer Kunstpreises über deren Entscheidung gesprochen? Wenn ja, was war das Ergebnis dieser Gespräche?

Mit freundlichen Grüßen

GR Nikolaus Swatek